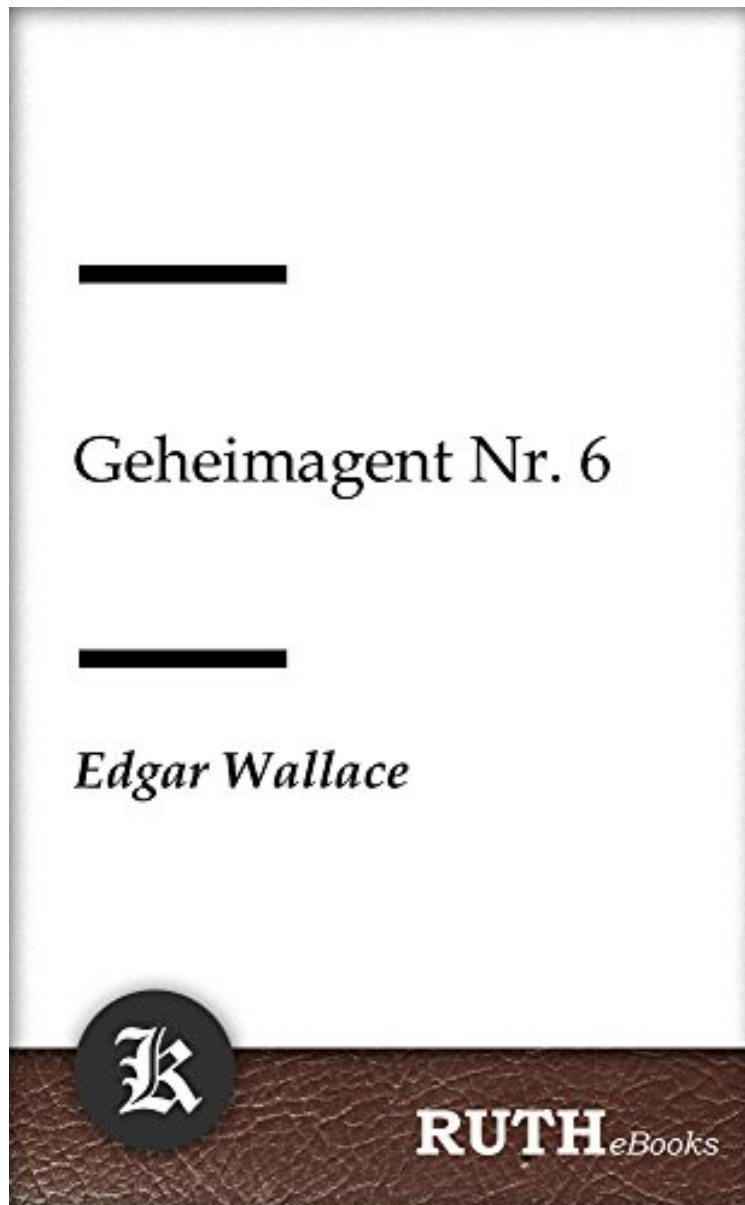


(Ebook free) Geheimagent Nr. 6

Geheimagent Nr. 6

Von Edgar Wallace

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #647127 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-15Erscheinungsdatum:
2015-04-15File Name: B00WS39OCW | File size: 44.Mb

Von Edgar Wallace : Geheimagent Nr. 6 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geheimagent Nr. 6:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SpannendVon Prinz JensZu dem Buch und Author gibt es eigentlich nicht viel sagen zu mssen, man sollte eigentlich

beides kennen. Das Buch ist ein Klassiker, endlich kann ich es auch mal lesen. Wenn diese Rezension für euch hilfreich war, freue ich mich über einen Klick auf den entsprechenden Button. Wenn ihr Fragen habt oder etwas unklar erscheint, fühlt euch frei die Kommentarbox unten zu nutzen. Vielen Dank fürs Lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 2 Detektiv-Geschichten Von Schokolinda Im Buch ist "Geheimagent Nr. 6" die erste von 2 Geschichten. Er wird von Scotland Yard nach Frankreich geschickt, um sich bei dem höchstverdächtigen Csar Valentine einzuschleichen. Der Agent könnte sowohl der Verbrecher Tre-Bong Smith sein, der im Valentines Haushalt so ungewöhnliche Dinge auffallen wie ein Todesfall oder nächtliche Spaziergänge einer in Ketten gelegter Frau. Aber auch Valentines Tochter ist verdächtig, da sie aus London kommt und sich heimlich mit Valentines Feind, dem Millionär Ross trifft. Am Ende klären sich natürlich sowohl die Identität des Geheimagenten wie auch die Geheimnisse von Csar Valentine auf. In der zweiten Geschichte "Mary Ferrera spielt mit System" hilft der Polizist Mont seinem Freund und Detektiv Billy Stabbat bei der Observierung einer geheimnisvollen Dame, die in Monte Carlo hohe Summen verspielt. Als Stabbat die Schuld für einen Schuss auf sich nimmt, muss Mont helfen, die Unschuld seines Freundes zu beweisen. Beide Geschichten haben wir gut gefallen, da es trotz ihrer Kürze einige Wendungspunkte gibt. Sowohl die Handlung als auch die Charaktere verändern sich überraschend. Man kann sich gut in die jeweilige Hauptfigur hineinversetzen, die einem schnell sympathisch werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant Von Brtchen27 Hab meinem Papa einen Kindle geschenkt. Hab dann direkt erstmal eine Reihe Klassiker und sonstige Bücher, die es kostenlos gab, drauf gepackt. Er findet es gut und liest sie alle fleißig. Dieses unter anderem :-).

Kurzbeschreibung Edgar Wallace - Geheimagent Nr. 6 'Geheimagent Nr. 6' ist ein Kriminalroman von Edgar Wallace. Csar Valentine hat gute Geschäftsbeziehungen in 'alle Welt', doch plötzlich sterben eine Reihe seiner Geschäftspartner. Scotland Yard schickt seinen 'Geheimagenten Nr.6', um sich des Mr. Valentine einmal anzunehmen und diesen näher zu beobachten ... Für RUTHeBooks Klassiker lassen wir alte und schon lange vergriffene Werke als eBooks wieder auferstehen. Wir möchten Ihnen diese Bücher nahe bringen, Sie in eine andere Welt entführen. Manchmal geht das einher mit einer für unsere Ohren seltsam klingenden Sprache oder einer anderen Sicht auf die Dinge, so wie das eben zum Zeitpunkt des Verfassens vor 100 oder mehr Jahren "normal" war. Mit einer gehörigen Portion Neugier und einem gewissen Entdeckergeist werden Sie beim Stöbern in unseren RUTHeBooks Klassikern wunderbare Kleinode entdecken. Tauchen Sie mit uns ein in die spannende Welt vergangener Zeiten! Kurzbeschreibung Edgar Wallace - Geheimagent Nr. 6 'Geheimagent Nr. 6' ist ein Kriminalroman von Edgar Wallace. Csar Valentine hat gute Geschäftsbeziehungen in 'alle Welt', doch plötzlich sterben eine Reihe seiner Geschäftspartner. Scotland Yard schickt seinen 'Geheimagenten Nr.6', um sich des Mr. Valentine einmal anzunehmen und diesen näher zu beobachten ... Für RUTHeBooks Klassiker lassen wir alte und schon lange vergriffene Werke als eBooks wieder auferstehen. Wir möchten Ihnen diese Bücher nahe bringen, Sie in eine andere Welt entführen. Manchmal geht das einher mit einer für unsere Ohren seltsam klingenden Sprache oder einer anderen Sicht auf die Dinge, so wie das eben zum Zeitpunkt des Verfassens vor 100 oder mehr Jahren "normal" war. Mit einer gehörigen Portion Neugier und einem gewissen Entdeckergeist werden Sie beim Stöbern in unseren RUTHeBooks Klassikern wunderbare Kleinode entdecken. Tauchen Sie mit uns ein in die spannende Welt vergangener Zeiten! über den Autor und weitere Mitwirkende Richard Horatio Edgar Wallace was born illegitimately in Greenwich, London, in 1875 to actors Mary Jane Richards and T.H. Edgar. As an infant he was adopted by George Freeman, a porter at Billingsgate fish market. Aged eleven, Wallace sold newspapers at Ludgate Circus and upon leaving school took a job with a printer. He later enlisted in the Royal West Kent Regiment, before transferring to the Medical Staff Corps, and was sent to South Africa. In 1898, he published a collection of poems called 'The Mission that Failed', and subsequently left the army to become correspondent for Reuters. South African war correspondent for 'The Daily Mail' followed and his articles were later published as 'Unofficial Dispatches'. His outspokenness infuriated Lord Kitchener, who removed his credentials. He then edited the 'Rand Daily Mail', but gambled disastrously on the South African Stock Market. Returning to England, Wallace at first reported on crimes and hanging trials, before becoming editor of 'The Evening News'. It was in 1905 that he founded the Tallis Press, publishing 'Smithy', a collection of soldier stories, and 'The Four Just Men'. The latter was published with the ending removed as an advertising stunt and he offered £500 to readers who could successfully guess the ending. Unfortunately, many did and he was almost bankrupted. At various times Wallace also worked as a journalist on 'The Standard', 'The Star', 'The Week-End Racing Supplement' and 'The Story Journal'. In 1917, he became a Special Constable at Lincoln's Inn and also a special interrogator for the War Office. The Daily Mail sent Wallace to investigate atrocities in the Belgian Congo, a trip that provided material for his 'Sanders of the River' books. In 1923, he became Chairman of the Press Club and in 1931 stood as a Liberal Parliamentary candidate for Blackpool. Wallace's first marriage in 1901 to Ivy Caldecott, daughter of a missionary, ended in divorce in 1918 and he later married his much younger secretary, Violet King. Along with countless articles, some 23 screenplays and many short stories, Wallace wrote more than 170 books, which have been translated into 28 languages and sales of

which have exceeded 50 million copies. Over 160 films have been made from his books - more than any other author. In the 1920's one of Wallace's many publishers claimed that a quarter of all books read in England were written by him. His sales were exceeded only by 'The Bible'. He died in 1932 whilst working on the screenplay for 'King Kong', having moved to Hollywood after being offered a contract by RKO.